

Sculpteo

Französische Online-Plattform für 3D-Druck „demokratisiert“ die neue Produktionstechnik

Issy-les-Moulineaux/Frankreich (mi) – Das 2009 gegründete französische Unternehmen Sculpteo ist ein onlinebasierter 3D-Druck-Dienstleister – vom Dateitransfer des 3D-Modells bis zur Bestellung des Produkts. Sculpteo hat den Anspruch, die einzelnen Arbeitsschritte auf seiner Homepage einfach bedienbar zu gestalten und den 3D-Druck für jeden zugänglich zu machen. Neben seinen Partnermanufakturen in der ganzen Welt besitzt Sculpteo eine firmeneigene Produktionsstätte für 3D-Druck in Arreau in den Pyrenäen.

Sculpteo ist einer der Vorreiter der neuen „industriellen Revolution“ durch 3D-Druck. Damit lassen sich individuelle Maßanfertigungen nach Kundenwunsch herstellen, die Fer-



Bild: Sculpteo

Mit dem Online-3D-Druck-Service kann der Nutzer digitale 3D-Dateien erzeugen und in reale Objekte umwandeln.

tigung erfolgt auf Bestellung und produziert wird nahe am Endkunden. Mithilfe des Online-3D-Druck-Service kann der Nutzer digitale 3D-Dateien

erzeugen und in reale Objekte umwandeln, die anschließend dank 3D-Drucktechnik in einer breitgefächerten Materialvielfalt produziert werden können.

Durch die Verbindung von Internet und 3D-Druck „demokratisiert“ Sculpteo eine Produktionstechnologie, die sich auf alle Industriebereiche auswirken wird.

Seit 2012 steht die 3D Printing Cloud Engine des 3D-Druck-Spezialisten zur Verfügung, mit deren Hilfe jedes E-Commerce-Portal ein Online-3D-Druck-Modul in seine Seite integrieren und ein eigenes On-Demand-Angebot bereitstellen kann. Für den Druck kommen unterschiedliche Materialien wie Kunststoff, Silber, ein Gemisch aus Aluminium und Polyamid, Wachs und seit Anfang 2012 auch Keramik zum Einsatz. Um den geeigneten Werkstoff zu finden, können Materialproben angefordert werden.

Electric Drives Production

Gut besuchte Konferenz zu Elektroantrieben diskutiert über Produktionstechniken, Materialien und Komponenten

Nürnberg (si) – Die Konferenz Electric Drives Production (EDPC) hat in diesem Jahr mit einem überaus positiven Ergebnis abgeschlossen: Die Zahl der Aussteller stieg um 55 % auf 42, es kamen 308 Fachbesucher sowie mehr als 300 Konferenzteilnehmer. Das teilt der Veranstalter, die Mesago Messe Frankfurt GmbH, mit.

Drei Tage lang diskutierten Experten über die neuen Entwicklungen und Trends rund um die Produktionstechniken, Komponenten und Materialien elektrischer Antriebe und anderer Induktivitäten. Aussteller wie ABM Greiffenberger Antriebstechnik, Aumann, Elantas Beck, Magcam, Marsilli, RM Prüftechnik, Scheugenpflug, Sick, Siemens Industry Sector, Stiefelmayer-Lasertechnik, Ge-

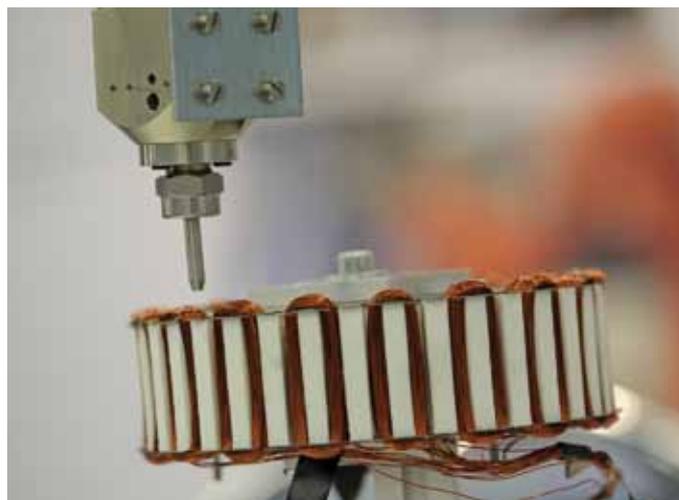


Bild: Mesago/Thomas Geiger

Im Fokus der Kongressmesse EDPC 2013 in Nürnberg stand die Produktion von Elektroantrieben.

brüder Waasner oder Voestalpine Stahl präsentierten ihre Produkte und Innovationen. „Der starke Aussteller- und Besucherzuwachs zeigt das In-

teresse der Industrie an einer fokussierten Veranstaltung im Bereich der Produktionstechniken elektrischer Antriebe. Die EDPC bietet die ideale Platt-

form, um industrielle Anwendungen mit neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft zusammenzuführen“, meint Petra Haarburger, Geschäftsführerin der Mesago Messe Frankfurt GmbH.

In der englischsprachigen IEEE-Konferenz zeigten Referenten die künftigen Trends bei den Produktionstechniken für die Elektromobilität auf. Ein besonderes Highlight boten laut Mitteilung der neue Konferenzstrang „ESPC – Energy Storage Production Conference“ sowie das VDMA-Forum Elektromobilität „E-Motive“. Darüber hinaus seien am ersten Konferenztage sogenannte Technical Tours zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Region durchgeführt worden.